

# Bündnis „Nazis raus aus unserer Stadt“

Ansprechpartner: Jörg Dombrowe 0171-2712 322, Peter Vogel: 0172-4296 289

## Pressemitteilung

### Aktionen gegen Neonazi-Umtriebe:

Bereits 100 Unterschriften zur Unterstützung der Strafanzeigen

Erfolgreicher Start einer kurzfristig anberaumten Unterschriftenaktion des neu gegründeten Bündnisses „Nazis raus aus unserer Stadt“: An einem Informationsstand in der Fußgängerzone sammelten Mitglieder des Bündnisses am Sonnabend 60 Unterschriften, mit denen die Strafanzeigen der Antifa (Antifaschisten) gegen einzelne Neonazis unterstützt werden. Zusammen mit den bereits vorhandenen Unterschriften haben sich jetzt rund 100 Delmenhorster Bürgerinnen und Bürger hinter die Strafanzeigen gegen die Braunen gestellt.

Der Aktion liegt ein Vorfall zugrunde, der sich am 3. Juni ereignete. Damals waren 6 Mitglieder der Antifa in den Abendstunden von Neonazis überfallen worden, es gab mehrere Verletzte, die ärztlich behandelt werden mussten. Einzelne Mitglieder der Antifa kündigten daraufhin an, dass sie über einen Oldenburger Rechtsanwalt Strafanzeige gegen die rechten Schläger erstatten werden. Das etwa 15 Personen starke Bündnis „Nazis raus...“ startete daraufhin die solidarisch angelegte Unterschriftenaktion zur Unterstützung der Opfer des Überfalls und kündigte die Einrichtung eines ständigen Bürgerkomitees an, das stets bei Übergriffen und Aktionen der Neonazis tätig werden soll. Die Ergebnisse der jeweiligen Untersuchungen werden vom Komitee veröffentlicht. Dies wiederum kritisiert die Delmenhorster Polizei, die dadurch eigene Ermittlungsergebnisse gefährdet sieht.

Die beiden Sprecher des Bündnisses, Ratsherr Jörg Dombrowe und Peter Vogel, Vorsitzender der Medienagentur für Menschenrechte e.V. (mfm), halten dagegen: „Die Einrichtung von Bürgerkomitees zur Aufklärung von Übergriffen der rechten Szene sind andernorts bereits Bestandteil der zivilgesellschaftlichen Kultur“. Peter Vogel, der selbst Journalist ist, ergänzt: „Das fällt in die normale Recherchearbeit meines Berufes“. Dem Komitee, das in drei Wochen gegründet wird, werden 10 Personen aus dem Umfeld des Bündnisses und des DGB-Forum gegen Rechts angehören. Sie sollen der größtmöglichen Objektivität verpflichtet sein, so die Bündnis-Sprecher. Die Unterschriftenaktion wird auch in den nächsten Wochen fortgesetzt.

**Für Nachfragen: Peter Vogel, 0172-4296 289**